

## **Gebühren für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung müssen aufgrund von gestiegenen Kosten im neuen Jahr im Schnitt erhöht werden**

Versorgungs- und Zukunftssicherheit stehen im Fokus des Wasserverband Peine.

**Peine 26.01.26 --- Die Ausgaben für Betriebsstoffe steigen deutlich, vor allem aufgrund höherer Kosten für den Wasserbezug. Auch die Aufwendungen für Dienst- und Bauleistungen nehmen zu, was insbesondere auf einen erhöhten Reparaturbedarf im Kanalnetz zurückzuführen ist. Diese Faktoren führen insgesamt zu spürbaren Mehrbelastungen für den Verband. Zusätzlich verstärken tarifbedingte Erhöhungen der Personalkosten diesen Kostendruck. Vor dem Hintergrund des weiterhin hohen Investitionsbedarfs wirken sich außerdem – wenn auch in geringerem Umfang – steigende Kapitalkosten, etwa durch höhere Abschreibungen und Zinsaufwendungen, auf den erforderlichen Gebührenbedarf aus.**

Der Wasserverband Peine investiert weiter in die Erneuerung der Infrastruktur und damit in eine nachhaltige Wasserwirtschaft in der Region: Für 2026 sind im Wirtschaftsplan insgesamt 35 Mio. € geplant, davon entfallen rd. 10 Mio. € für Investitionen im Trinkwasser-Solidarbereich, 21 Mio. € für den Abwasser-Solidarbereich und 4 Mio. € in den Kommunen, die nicht in den Solidargemeinschaften integriert sind.

Es wird in die Erneuerung der Infrastruktur und damit in eine zukunftsfähige Wasserversorgung und Wasserentsorgung in der Region investieren. Dazu gehört unter anderem die Modernisierung bestehender Leitungsnetze, der Ausbau technischer Anlagen sowie Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und Betriebssicherheit

Im Trinkwasserbereich zählen zu den wichtigsten Großprojekten die Erneuerung des Wasserbehälters in Ilsede, der Neubau des Wasserwerks in Delligsen sowie die Modernisierung des Transportleitungsabschnittes von Westerlinde nach Burgdorf.

Auch im Abwasserbereich sind umfangreiche Maßnahmen geplant. Dazu gehören u.a. der Neubau des Hauptpumpwerks in Münstedt, die Sanierung des Kanalnetzes in Freden und die Erneuerung der Kläranlage in Dransfeld.

Außerdem sind in einzelnen Gemeinden folgende Investitionen geplant:

- 0,4 Mio. € sind für Investitionen im Trinkwasserbereich der Gemeinde Giesen
- 2,2 Mio. € sind für Investitionen im Abwasserbereich der Gemeinde Baddeckenstedt
- 1,2 Mio. € sind für Investitionen im Abwasserbereich der Gemeinde Vechelde
- 0,2 Mio. € sind für Investitionen im Abwasserbereich der Gemeinde Reinhardshagen

### Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Julia Steins, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine  
Tel. +49 5171 956-316, E-Mail: [julia.steins@wvp-online.de](mailto:julia.steins@wvp-online.de)

Im Folgenden werden die Gebühren der einzelnen Kommunen des Verbandsgebietes dargestellt. Die Auflistung dient der transparenten Information über die jeweils geltenden Entgelte für 2026.

**Hier die Gebühren der Trinkwasserversorgung 2026 in der Übersicht (netto)**

Tarifgebiet	Mengengebühr je m <sup>3</sup> (netto)	Grundgebühr je Anschluss bis DN 50/Jahr (netto)	Grundgebühr je Anschluss bis DN 80/Jahr (netto)	Grundgebühr je Anschluss bis DN 100/Jahr (netto)	Grundgebühr je Anschluss bis DN 150/Jahr (netto)
Solidar	1,92 €	120,00 €	307,20 €	480,00€	1.080,00 €
Giesen	1,79 €	108,00 €	276,48 €	432,00 €	972,00 €

Die Trinkwasser-Leistungen sind umsatzsteuerpflichtig. Es gilt der reduzierte Satz (derzeit 7 %).

Der WVP berechnet eine Grundgebühr pro Anschluss auf Basis der Anschlussgröße (DN). DN ist dabei die internationale Bezeichnung "Diameter Nominal" oder Innendurchmesser. Die Mehrzahl der beim Wasserverband Peine verwendeten Anschlüsse sind solche bis DN 50.

Zum **Tarifgebiet Solidar** gehören alle mit **Trinkwasser versorgten Kommunen** mit Ausnahme von Giesen. Holle wurde zum 01.01.2026 in die Solidargemeinschaft integriert. Somit gehören zum Tarifgebiet Solidar diese Mitgliedskommunen:

- Baddeckenstedt, Delligsen, Dransfeld, Edemissen, Hohenhameln, Holle, Ilsede, Lehrte (Teilgebiet für Arpke, Hämelerwald, Immensen, Sievershausen), Langelshem (Teilgebiet für Altwallmoden, Bodenstein, Hahausen, Lutter, Nauen, Neuwallmoden, Ostlutter), Lengede, Nieste, Peine (ohne Kernstadt), Schellerten, Söhle (ohne Ort Söhle), Staufenberg, Uetze, Vechelde, Wendeburg (ohne Ersehof und Neubrück)

Für die Trinkwasser Solidargemeinschaft bleibt die Trinkwasser-Mengengebühr stabil bei 1,92 €/m<sup>3</sup> und die Grundgebühr steigt um 12 € pro Anschluss und Jahr auf 120 €.

Für die **Gemeinde Giesen** erhöht sich die Trinkwasser-Gebühr um 37 Cent je Kubikmeter auf 1,79 €/m<sup>3</sup>, die jährliche Grundgebühr bei einem Anschluss bis DN50 um 24 Euro pro Anschluss auf 108 €. Bei der **Gemeinde Holle** sinkt im Trinkwasserbereich (Neu: Mitglied Trinkwasser Solidar ab 01.01.2026) die Mengengebühr um 26 Cent je Kubikmeter, die jährliche Grundgebühr steigt um 12 Euro.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Julia Steins, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine  
 Tel. +49 5171 956-316, E-Mail: julia.steins@wvp-online.de

Hier die Abwassergebühren 2026 in der Übersicht (auf die Leistungen ist keine USt. fällig)

Kommune	Schmutzwasser-Mengengebühr je m <sup>3</sup>	Schmutzwasser-Grundgebühr je Anschluss/Jahr	Niederschlagswasser-Gebühr je m <sup>2</sup> einleitende Fläche
<b>Abwasser Solidargemeinschaft</b> Algermissen, Dransfeld, Edemissen, Elze, Delligsen, Freden (Leine), Hohenhameln, Holle, Ilsede, Langelsheim - Teilgebiet Lutter a. Bbge: Lutter, Ostlutter, Nauen, Bodenstein, Neuwallmoden und Alt Wallmoden), Nieste, Söhle, Staufenberg und Uetze	4,48 €	132 €	0,51 €
Baddeckenstedt	3,80 €	108 €	0,42 €
Reinhardshagen	4,76 €	120 €	0,66 €
Vechelde	3,47 €	84 €	0,44 €
*Schellerten (*nachrichtlich - die Abwasserreinigung führt die Gemeinde durch)	2,66 €	60 €	0,46 €

Die Abwassergebühren der Solidargemeinschaft steigen im Vergleich zum Vorjahr bei der Mengengebühr um 33 Cent je Kubikmeter auf 4,48 €/m<sup>3</sup>, die jährliche Grundgebühr für einen Anschluss um 12 Euro auf 132 € und die Niederschlagswassergebühr steigt um 18 Cent je Quadratmeter einleitender Fläche auf 0,51 €.

Für die **Gemeinde Vechelde** steigen im Abwasserbereich die Schmutzwassergebühren in der Gemeinde Vechelde um 92 Cent je Kubikmeter auf 3,47 €/m<sup>3</sup>, sowie die jährliche Grundgebühr um 24 Euro auf 84 €, auch die Niederschlagswassergebühr wird um 14 Cent je Quadratmeter einleitender Fläche auf 0,44 € angehoben. Für die **Samtgemeinde Baddeckenstedt** steigt die Mengengebühr um 11 Cent je Kubikmeter auf 3,80 €/m<sup>3</sup>, die jährliche Grundgebühr für einen Anschluss bleibt unverändert und die Niederschlagswassergebühr steigt um 19 Cent je Quadratmeter einleitender Fläche auf 0,42 €.

Im Abwasserbereich der **Gemeinde Reinhardshagen** steigt die Mengengebühr um 70 Cent je Kubikmeter auf 4,76 €/m<sup>3</sup>, die jährliche Grundgebühr für einen Anschluss steigt um 12 Euro auf 120 € und die Niederschlagswassergebühr steigt um 25 Cent je Quadratmeter einleitender Fläche auf 0,66 €.

Die **Gemeinde Holle** ist 2026 Mitglied in der Solidargemeinschaft Abwasser. Die Mengengebühr steigt um 1,03 Euro je Kubikmeter auf 4,48 €/m<sup>3</sup>, die jährliche Grundgebühr für einen Anschluss um 60 Euro auf 132 € und die Niederschlagswassergebühr um 28 Cent je einleitenden Quadratmeter Fläche auf 0,51 €. Auch im **Flecken Delligsen**, als weiteres neues Solidarmitglied im Abwasserbereich, steigt die Mengengebühr im Abwasserbereich um 12 Cent je Kubikmeter, die jährliche Grundgebühr für einen Anschluss um 12 Euro und die Niederschlagswassergebühr um 29 Cent je Quadratmeter einleitender Fläche.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Julia Steins, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine  
 Tel. +49 5171 956-316, E-Mail: julia.steins@wvp-online.de